

Höngger

Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Neu

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 73. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 67 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 330 Rp.
+7,5% Mehrwertsteuer

KARATE
für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI

die Karateschule in Engstringen
Telefon 750 63 69 / www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 10 Freitag 17. März 2000

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im

Discount FAWER

TV HIFI VIDEO

Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Hickhack

(gvd) War's Zufall, war's Absicht? Im Vorschatten des 12. März, dem «Superabstimmungstag» (Beschleunigungsinitiative, Subito-Demokratie, Abstimmungen und Wahlen in Kantonen und Gemeinden), begab sich parteipolitisch Aufregendes und zum Teil Seltsames, das über den Tag und die offiziell zur Entscheidung stehenden Fragen hinaus nunmehr bereinigt, Bestand haben wird.

Das sind einmal die «sieben Geheimnisse der SVP», die *Christoph Blocher* «streng vertraulich» den Briefkästen anvertraut hat — Albisgütli-Tagung, Auftrag erfüllen statt Prestige pflegen, Themen statt Pöschchen besetzen, die Partei als Bewegung, Selbstverantwortung statt Umverteilerstaat, den Sonderfall Schweiz begreifen und das Undenkbare denken. Nicht lange darauf liess sich *Beat Kappeler* in der «Weltwoche» über die **Rettung der SP** aus, in sieben Punkten. Auch hier die Sieben als wohl magische Zahl. Den zerstrittenen Parteileuten der SP rief der Verfasser den kräftig privatisierenden Lionel Jospin, den unternehmerfreundlichen Gerhard Schröder und Tony Blair unter die Nase, «der den Armen vor allem dann hilft, wenn sie arbeiten». Eine moderne, aufgeschlossene SP-Partei sei kaum auszumachen.

Bei der AHV seien Korrekturen angebracht. Genau das meint die SVP auch, die sich des Themas «Rettung der AHV» resolut angenommen, wie sie auch andere Themen, die der SP liegen müssten, besetzt hat. Die **forsche Marschrichtung** seiner Partei in den **AHV-Fragen** hat flugs *Bundesrat Ogi* auf den Plan gerufen, der sich vor die traditionelle AHV stellte, die nicht zerstört werden dürfte. Dies ist auch der Tenor der Berner SVP, die den markigen Ton der Zürcher Partei laut ablehnt und damit etwas heraufbeschwört, was die Oberen der (Zürcher) SVP zwar nicht als Parteikrise benannt haben wollen. Doch ist die dominierende Parteispitze nun nicht in ein putziges Fettnäpfchen, sondern in ein **Wespennest** getreten: «Berner SVP gegen sozialpolitischen Kurs der nationalen Partei» (NZZ).

Das Musical «The Newsies» kommt nach Höngg

Am Wochenende vom 25./26. März ist es endlich soweit: Über ein Jahr nach der Aufführung von «Godspell» feiert das Musicalprojekt Zürich 10 die Premiere seiner neuen und dritten Produktion: «The Newsies» — das Musical von Jugendlichen über den Streik der Zeitungskinder.

8–20 Uhr

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Dieses Wochenende arbeiten die vielen Jugendlichen aus dem Kreis 10 nochmals hart an Gesang und Texten, damit alles perfekt sitzt. Auch die Dramaturgie bekommt den letzten Schliff, die Beleuchtung wird abgesprochen und die Musikanlagen überprüft. Viele Jugendliche und ihre Familien und Freunde fiebern auf den Moment, wenn es dann heisst: Licht aus, Vorhang auf für die Zeitungskinder — The Newsies. Am **Samstag, 25. März, 20 Uhr** und **Sonntag, 26. März, 15 Uhr**, geht es im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg um die Geschichte der tapferen Zeitungskinder, die sich gegen die scheinbar übermächtigen Verleger auflehnen. Ihr täglicher kleiner Lohn, ihr Überleben steht auf dem Spiel. Gelingt es dem reichen und

Das Salzkorn der Woche

Nachgerade suchen alle nach neuen Energiequellen.

Wie wär's mit (Strom) Sparen?

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggli-Geel

Limmattalstrasse 168

8049 Zürich

Telefon 01/341 71 16

Rösslirytmi letzter Aufruf!



Haben sie noch Geld zu gut? Die Kinderkleider- und Spielsachenbörse Rösslirytmi, Limmattalstrasse 157, ist **nur noch zwei Mal geöffnet**:
Dienstag, 21. März, 14 bis 17.30 Uhr,
Donnerstag, 23. März, 9 bis 11 Uhr. Der Frauenverein Höngg bittet sie dringend, ihr Guthaben und die nicht verkauften Artikel abzuholen. Der Erlös und die nicht abgeholte Ware werden nach dem 23. März 2000 an wohltätige Institutionen weitergegeben. Besten Dank für ihr Verständnis.

G. Hilti-Tschappu, Frauenverein Höngg

einflussreichen Zeitungsverleger, die Jungs und Mädchen, die seine Zeitungen auf der Strasse verkaufen, klein zu kriegen? Und wie stark sind viele kleine, einzelne Menschen im Kampf gegen «die da oben»?

Im Unterschied zur bekannten und ursprünglichen Disneyversion des Musicals möchte die Aufführung des Musicalprojektes nicht einfach die damalige Geschichte über den Kinderstreik darstellen. Die Höngger Fassung ist nicht auf möglichst historisch richtig getrimmt, mit historisch richtigen Kostümen und zeitgetreuen Kulissen und Bühnenbauten, sondern lebt von den jugendlichen Schauspielern und Sängerinnen von heute, die ihre Lebenswelt und ihre Erfahrungen durchscheinen lassen. Dabei kommt es natürlich immer wieder zu spannenden Sprüngen von der Zeit der Jahrhundertwende in die Gegenwart und zurück. Denn die Frage nach den Kinderrechten und nach Kinderarbeit, um die es in The Newsies ja ursprünglich geht, ist immer noch aktuell und wichtig. Darum ist diese Musicalaufführung thematisch eng verknüpft mit einer kleinen Bilderausstellung zur «**Kinderarbeit heute**» und der bereits laufenden Passionssammlung zugunsten von Molo Songololo (Kinder in Südafrika).

Dies alles und noch viel mehr, hier in Höngg am 25./26. März und Oberstrass am 1./2. April; je 20 und 15 Uhr. Der **Eintritt ist frei**, eine Kollekte zur Dekkung der Unkosten ist sehr willkommen und nötig. Weitere Infos unter <http://beam.to/musical> oder unter Telefon 341 73 73.

Für das Musicalprojekt, M. Reuter

www.pape-kochschule.ch

Höngg aktuell

«mit dä bli»

«Dä Hans» mit seiner Comedy-Show zu Gast im «MüliSaal», Limmattalstrasse 215, am Freitag/Samstag, 17./18. März. Türöffnung jeweils 19.30 Uhr, Beginn 20.15 Uhr.

Ökumenischer Frauentreff

Thema: Umsteigen — Neuland betreten in Umbruchzeiten, mit Heidi Hofer Schweingruber am Samstag, 18. März, 9 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Mit Morgenessen.

Time out

Ökumenischer Gottesdienst zur Passionsaktion am Sonntag, 19. März, 10 Uhr in der katholischen Kirche Heilig Geist unter Mitwirkung des Gospelchors Höngg.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 19. März, 10 bis 12 Uhr.

Konzert

Matinée mit dem Frauenchor Horgen am Sonntag, 19. März, 11 Uhr im «Bunger» der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Besuchstage

Schulhaus Bläsi am Dienstag, 21. März, und Schulhaus Riedhof am Donnerstag, 23. März, jeweils vormittags.

Vernissage

«Elemente auf Seide» von Esti Karst und Reni Sigg. Ausstellungseröffnung am Freitag, 24. März, 16 bis 19 Uhr im Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371. Ausstellung bis 13. Mai täglich geöffnet von 10 bis 19 Uhr.

Schnupperabend

Aikido-Vorführung mit Kindern, Erwachsenen und Roland Spitzbarth am Freitag, 24. März: ab 18 Uhr Kinder, ab 19.30 Uhr Waffen, ab 20.30 Uhr Erwachsene. Turnhalle West des Schulhauses Rütihof, Giblenstrasse.

Jazz con Pasta

Die Old Time Jazzband «Ten Beers after» spielt im «MüliSaal» am Freitag, 24. März, ab 19 Uhr. Nach Wunsch mit Pastabuffet à discrétion.

GRATIS

Sehtest Ihrer Augen

Gültig bis 30. April 2000

Fr. 40.—

Beim Kauf einer Brille oder 1 Paar Kontaktlinsen wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von Fr. 40.— gewährt.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

Der Frauenchor Höngg hat viele Gesichter...

Yvonne von Rotz (53)
Vizepräsidentin

Nachdem ich vor sechs Jahren mit meiner Familie nach Höngg gezogen bin, suchte ich eine sinnvolle Freizeitbetätigung am neuen Wohnort. Das Inserat vom Frauenchor Höngg im «Höngger» hat mich überzeugt. Das Singen und die tolle Kameradschaft möchte ich nicht mehr missen. Der Mittwochabend bedeutet mir viel.

Chumm doch au, singe im Chor macht Spass!

Mittwoch, Ref. Kirchgemeindehaus, 20 Uhr, Nicole Huber, Telefon Privat 822 23 73, Tel. Geschäft 877 42 10

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.
Viel Spass wünscht der TV Höngg.



Alles für's Büro

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
IBM-PC · Drucker und Zubehör

Estechnik

Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Mode «Marie Claire» im «Brühl»

Wenn es einlädt, kommen sie in hellen Scharen herbeigeeilt, einerseits die modebewussten Damen, die sich Gedanken über den Modetrend für Frühling und Sommer machen und diese Gelegenheit mit beiden Händen ergreifen, dann die ewig Neugierigen, die wunderschön überall dabei sein müssen, und schliesslich jene, die neben ihrem wachen Sinn für Mode, dem Auge mit farbenprächtigen Kleidern und elegantem Schnitt schmeicheln wollen. Alles in allem ein sehr aufmerksames, interessiertes und dankbares Publikum.

Zweihundertdreissig Personen, sowohl aus der Seniorenresidenz selbst, wie auch aus Nah und Fern waren erschienen! Diese grosse Zahl überrascht keineswegs, wenn man weiss, dass Marie Claire ihre Kunden angesprochen hatte, und sogar aus Solothurn trafen Anmeldungen ein! Das Interesse war so gross, dass man die Show am 8. März zwei Mal hätte durchführen können. Kein Wunder also, dass der prächtige, umfunktionierte Speisesaal bis auf den letzten Platz besetzt war. Dank der raffiniert und gekonnt angeordneten Bestuhlung bot selbst der hinterste Stuhl eine gute Sicht auf das Geschehen im Laufgang. Wer schon einmal dabei war, weiss, dass die Modenvorfürungen von Marie Claire eine ganz besondere, ihnen eigene Faszination ausstrahlen. Überhaupt ist eine Modeschau hier und überall immer etwas ganz Besonderes, Intimes, Einmaliges, und nicht umsonst lassen Modeschöpfer ab und zu einen gedanklichen Geistesblitz für die Nachwelt zu Papier bringen, so wie etwa Gianni Versace, der meinte: «Oberste Zielsetzung eines jeden Modeschöpfers muss sein, Frauen schöner aussehen zu lassen, als sie selbst ahnen!» Das ist Können mit Charme verbunden!

Die Modeschau war vielseitig ausgelegt, und es war alles oder fast alles zu sehen, was sich ein modebewusstes Frauenherz wünschte. Neue federleichte,

waschmaschinensichere, farbechte bezaubernde Stoffe sind heute ebenso an der Tagesordnung wie der Nappalederbesatz am Kragen eines Jacketts zu dessen Schutz, der diesem erst noch eine reizende Note verleiht. Zarte, weiche Töne waren vorherrschend, ab und zu von einer korallroten Jacke unterbrochen, so als wolle sie die beschaulich daisitzende Damenwelt schockieren und zur wachen Betrachtung anregen. Überhaupt waren die Farbtöne untereinander meisterhaft abgestimmt, eben à la Marie Claire! Summa summarum wurde eine elegante und praktische Mode gezeigt, zu jedem Anlass passend. Es versteht sich, dass nur eine eingeschränkte Auswahl gezeigt werden konnte. Sollten Erwartungen nicht erfüllt worden sein, am Sitz des Unternehmens am Steinmühleplatz steht eine Riesenauswahl bereit, die bestimmt jeden Wunsch zu erfüllen vermag.

Ein anerkennendes Kränzlein mit den schönsten Blumen sei dem ganzen Team des Modehauses gewunden, einmal für die fachmännische, in legerer Weise präsentierten Modelle durch Denise Morgenbesser, den vier hübschen, selbstbewussten Models Doris, Tina, Denise und Margrit und nicht zuletzt auch dem fleissigen Pianisten Sigi Lind, der den Vorführsaal in seiner ihm eigenen, diskreten Art, mit bekannten, beliebten Melodien füllte. Die Lautsprecheranlage war wiederum in «Bestform» und trug einen wesentlichen Teil am ungestörten Ablauf des Meetings bei. Aber auch Renate Lehmann gilt dieses Kränzlein für ihre heiteren, verbindenden Worte, mit denen sie einen unsichtbaren Brückenschlag zwischen der

Veranstalterin und den Gästen vornahm. Nicht vergessen wollen wir die zahlreichen guten Geister diesseits und jenseits der Barriere, deren voller Einsatz das vortreffliche Gelingen der Modenschau möglich machte.

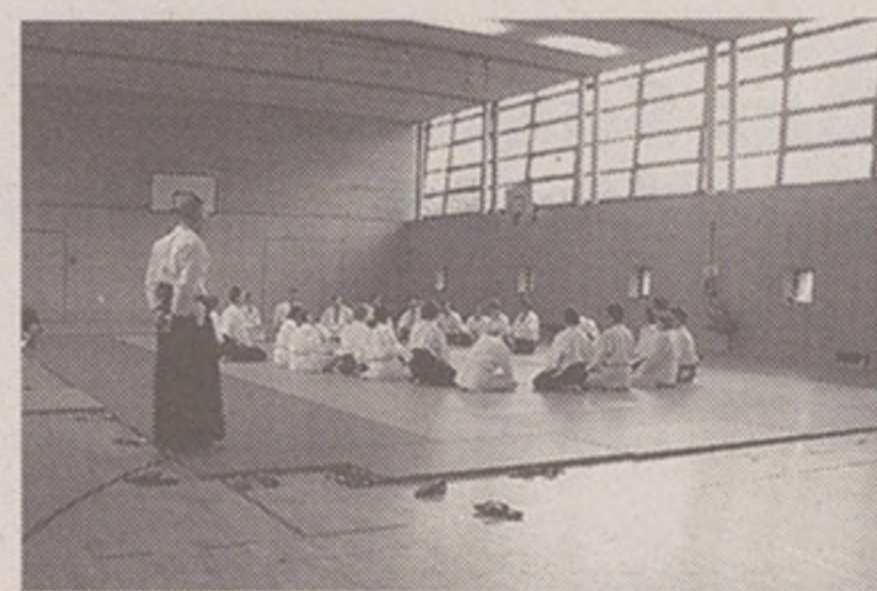
Ganz zum Schluss noch dies: «Frauen», sagte einmal Yves Saint Laurent, «Frauen, die glauben, jede neue Mode zuerst tragen zu müssen, sind meistens jene, die es lieber bleiben lassen sollten!» Gar nicht so übel beobachtet, aber diese Spezies war an unserer Show bestimmt nicht anwesend!

Dante Ansovini

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
TV Hifi Video Rötzelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Aikido Institut Höngg

Roland Spitzbarth, 4. Dan (Aikikai Tokyo), unterrichtet Erwachsene und Kinder. Das Training findet freitags in der Turnhalle West im Schulhaus Rütihof statt. (Kein Training in den Schulferien.) Am Freitag, 24. März, ab 18 Uhr ist Tag der offenen Tür.



Der Kostenbeitrag beträgt Fr. 75.- pro Quartal. Die Schnupperperiode bis Ostern ist gratis. Jede Frau und jeder Mann ist jederzeit herzlich willkommen! Trainiert wird barfuss auf Judo-Matten im Judo-Kimono oder Trainer oder anderer lockerer Kleidung.

Aikido ist ein hervorragendes System der Selbstverteidigung sowie eine ausgezeichnete Konzentrations- und Bewegungsschulung. Es ist für alle Altersgruppen geeignet. Anfänger werden geduldig eingeführt!



«Die Schweiz zu Fuss»

Das Wanderprogramm 2000 mit über 700 vielseitigen Wandervorschlägen

Wer sich auf die kommende wärmere Jahreszeit freut und die Natur beim Wandern neu entdecken möchte, findet im Wanderprogramm 2000 der Schweizer Wanderwege über 700 Wandervorschläge für die ganze Schweiz. Mit seinem vielseitigen Angebot enthält die 100-seitige Broschüre geführte Wanderungen für Jung und Alt. Dank übersichtlichen, kurzen Informationen über Routenverlauf und Zeitangaben erhalten auch Wanderer, die gerne individuell unterwegs sind, eine Vielzahl herrlicher Ideen zu schönen Ausflügen. Im Programm ist die allgemeine Information viersprachig (deutsch, französisch, italienisch und englisch) enthalten. Darin befinden sich die Adressen aller kanto-

nalen Wanderwegevereinigungen sowie eine ausführliche Liste von Wanderkarten und -büchern, die bei den Schweizer Wanderwegen oder im Buchhandel erhältlich sind. Ein Hinweis über die in der ganzen Schweiz einheitlich vorgenommene Markierung der Wander- und Bergwanderwegen ergänzt die Information.

Erhältlich ist das Wanderprogramm gegen Einsendung von Fr. 5.- in Briefmarken bei: Schweizer Wanderwege, Im Hirshalm 49, 4125 Riehen.

Matinée

Sonntag, 19. März, 11 Uhr, in der Buchhandlung am Rand, Röschiachstrasse 73, Zürich-Wipkingen, lädt der Quartierverein Wipkingen zu Matinée und Apéro. Der Wipkinger Autor Daniel Sebastian Saladin liest aus seinem Erstlingsroman «Getötet wird keiner».

Daniel Sebastian Saladin

geboren 1963 in Zürich, hat Linguistik, Literatur und Philosophie studiert. Nach Unterrichtstätigkeiten und Mitarbeit an verschiedenen Theaterprojekten hat er sich auf eine einjährige Reise begeben, welche ihn auf dem Landweg nach Indien führte. Nach seiner Rückkehr lebt er zur Zeit in Zürich-Wipkingen.

«Getötet wird keiner»

Im Erstlingsroman von Daniel Saladin – im doppelten Wortsinn: Es werden zwar zwei Knabenleichen aufgefunden, die Mordtat jedoch kann nicht rekonstruiert werden; es verschwindet eine Frau, über ihr Verschwinden ist nichts Gesichertes in Erfahrung zu bringen. «Getötet» hingegen wird «Ler», den es nicht gibt. Alle Figuren zeigen, dass es nicht nur eine Form der Wahrnehmung gibt. «Ler» fächert sich im Laufe des Romans in verschiedene Egos auf: So entzieht er sich den Geschehnissen, die mit ihm in Verbindung gebracht werden, sowie fremden Geschichten, die ihn zu überrollen drohen.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

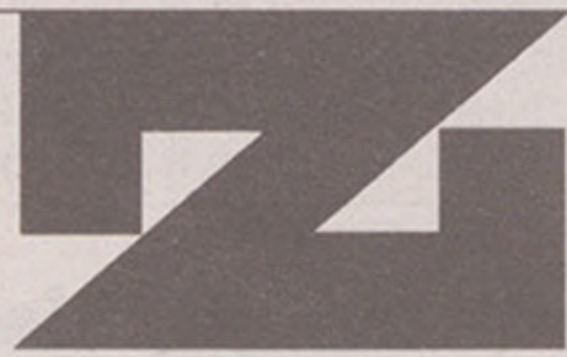


F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle TANKOMAT



Sanitäre Anlagen

W. greb & sohn
Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80



MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

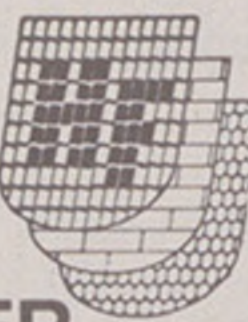
Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im

Discount FAWER

TV HIFI VIDEO
Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Dachdecker



H.R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 341 76 78
Gsteigstrasse 41



Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79



Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 25 55

C. GROB



Sanitär-Service auf Pikett.

C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06



RENÉ PIATTI

MAURERARBEITEN

8049 Zürich

NACHFOLGER SANDRO PIATTI

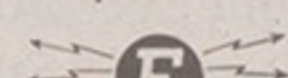
Imbisbühlstrasse 25a

01/341 40 64
079/236 58 00



Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom- und Telefonanlagen
Projektierung und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice



Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 341 41 41



RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX: 01/341 09 55



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55, 8049 Zürich, Telefon 01/341 79 92
Schreinerei Glaserie Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



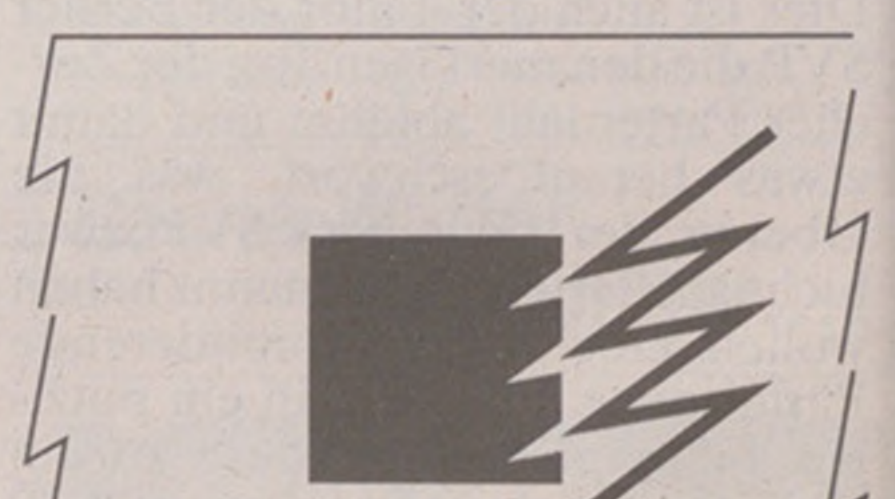
Varilux 2000

Gleitsichtglas

VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75



ELEKTRO-VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau • Neubau
- Telefon
- ISDN • Internet

Alle Schreinerarbeiten
Auffrischen von Möbeln

JOS. BERTOLD AG
Schreinerei/Innenausbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01/341 23 00
Fax 01/341 20 59

Innenausbau Ladenbau Schalterbau Gaststätten Einbauküchen Fensterbau

Neuer Rekord beim SVH-Sponsorenlauf

Die SVH-Sportler liefen erfolgreich für die Juniorenkasse sowie die Kinderkrippe Tabaluga.

Bei strahlendem Frühlingswetter fand letzten Samstag auf dem Hönningerberg der Sponsorenlauf des Sportvereins Hönng statt. Leider waren bei Redaktionsschluss erst neunzig Prozent der gelaufenen Meter ausgewertet und auch das Resultat des erstmals durchgeführten Wettbewerbs war somit noch nicht bekannt. Der «Hönnger» ist zuversichtlich, dass der SVH in nächster Zeit die genauen Zahlen und den Gewinner bekanntgibt.

Aus der zur Zeit vorliegenden Auswertung geht hervor, dass rund 137 Läufer insgesamt 1823 Runden auf dem Sandplatz absolviert haben und rund zwanzigtausend Franken Sponsorenbeiträge zugesichert wurden. Davon sollen an die fünfzehnhundert Franken der Kinderkrippe Tabaluga in Hönng zugute kommen.

Der jährliche Sponsorenlauf des SVH besitzt für Sportler und Angehörige einen wichtigen Stellenwert im Veranstaltungskalender. Für sie ist er nicht nur ein sportlicher Anlass, sondern gleichzeitig ein Ort der Begegnung und Treffpunkt unter Gleichgesinnten.

Text und Fotos: Béatrice Christen



Zwei aufgestellte Brüder nach erfolgreichem Wettkampf auf dem Hönngerberg.



Und sie laufen um die Wette. Zu Beginn des Sponsorenlaufes bewiesen die SVH-Junioren ihr Durchstellvermögen.



Ohne Fleiss kein Preis! Galt ebenso für Peter Reimann am Grill wie für die Läuferinnen und Läufer auf dem Hönngerberg.

«Rassig – weg...»

Geschwindigkeitskontrolle im Stadtkreis 4

In der Nacht vom Montag, 13. März, 22.30 Uhr, bis Dienstag, 14. März, 0.30 Uhr, führten Beamte der Motorisierten Verkehrspolizei (MVP) an der Hohlstrasse 192 eine Geschwindigkeitskontrolle durch. In der erwähnten Zeit wurden in Fahrtrichtung stadtauswärts insgesamt 1127 Fahrzeuge (Personenwagen und Motorräder) vom Radar-Messgerät erfasst. Dabei hielten sich 112 Lenker nicht an die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Spitzenreiter war ein 25-jähriger Motorradlenker, der mit 93 km/h durch die Hohlstrasse stadtauswärts fuhr. Ein Autolenker, welcher am 13. März die Führerprüfung abgelegt hatte, fuhr mit 85 km/h durch die Kontrollstelle und ist nun seinen Führerausweis schon nach wenigen Stunden wieder los.

Sich selbst und sein eigenes Potential entdecken durch

Ausdrucksmalen

in Gruppen und Einzeln mit Bildbesprechung.

Information Maria Korner, Tel. 01/341 07 10

Rot oder blond problemlos möglich Fragen Sie das Team aus dem

Damensalon Jasmin

Hedy Zimmerli und Personal Limmattalstrasse 59 Telefon 342 14 86 P

PurpleLine

Ihr Partner für ganzheitliches Wohlbefinden

Kosmetik Massagen Fusspflege

Silvia Schwitter Schär Wiesergasse 12/14, Zürich-Hönng Telefon 01-341 68 78 Termine nach Vereinbarung

Deutsch Englisch Französisch Italienisch

lernen Sie in kleinen Gruppen oder in Privatkationen. Effiziente Methode führt Sie zum Erfolg. Neu: 1 Lektion gratis nach 10 aufeinanderfolgenden Unterrichtsstunden.

Donati

dipl. Direktionsassistentin Geeringstrasse 60 Telefon 341 25 69

Ueli Stahel ins Schulpräsidium Waidberg

Der von der FDP fürs Schulpräsidium Waidberg nominierte Ueli Stahel bringt mit seiner Führungserfahrung, Kommunikationsfähigkeit und 4-jährigen Mitarbeit beim Aufbau der Quartierschule

Letten wichtige Voraussetzungen mit, um in der heutigen Zeit eine Kreisschulpflege zu führen.

Thema Nummer eins im Schulbereich sind zur Zeit die anstehenden Reformen. Viele Eltern, Schüler, Lehrkräfte und Behördenmitglieder sind verunsichert. Sie wollen Informationen oder brauchen Begleitung. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Kreisschulpflege von einer erfahrenen Persönlichkeit geführt wird. In seiner langjährigen Tätigkeit als Leiter Direktionsstab und Kommunikation im Schweizerischen Landesmuseum sind für Ueli Stahel Information und Kommunikation bei der täglichen Arbeit selbstverständlich geworden. Er ist deshalb Garant für eine offene Beziehung zwischen Behörde, Schule und Eltern.

Als ausgebildeter Lehrer, Vater dreier Kinder und langjähriges Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg – davon seit vier Jahren Präsident der Quartiersektion Wipkingen und damit gleichzeitig auch Präsident der Aufsichtskommission (früher Begleitkommission) der Quartierschule Letten – kennt Ueli Stahel die Schule aus allen Blickwinkeln. Gerade das Mitwirken beim Aufbau einer Quartierschule und das Präsidieren der zugehörigen Aufsichtskommission sind wichtiges Rüstzeug für eine Führungsaufgabe in unserer zukunftsorientierten Schule.

Als Vizepräsidentin der FDP-10-Kreispartei und Mitglied der Aufsichtskommission der Quartierschule Letten konnte ich mich von Ueli Stahels Fähigkeiten als Führungsperson selbst überzeugen. Besonders hervorheben möchte ich sein Vermögen, Aufgaben an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter delegieren zu können. Die zeitliche Beanspruchung eines Schulpräsidiums ist nämlich nicht zu unterschätzen. Deshalb sind der vertrauensvolle Umgang mit den Mitarbeitenden und das Delegieren wichtige Voraussetzungen für dieses Amt. Dennoch ist ein Kreisschulpräsidium mehr als eine 100%-Anstellung. Es gilt auch nach einem vollen Arbeitstag abends Gespräche und Sitzungen zu führen. Sicher wird dem Kandidaten da sein familiäres Umfeld eine grosse Stütze sein, indem seine Ehefrau und seine drei bereits volljährigen Kinder ihm den nötigen zeitlichen Freiraum geben wollen und können. Ich bin deshalb überzeugt, den Wählerinnen und Wählern in Ueli Stahel einen äusserst kompetenten Kandidaten zur Wahl empfehlen zu können.

Claudia Simon, Vizepräsidentin FDP 10 und Schulpflegerin

Erwerbsausfallrente als Schutz Ihrer Erwerbsfähigkeit

steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35 Mail: ruvaja@econophone.ch

Sogar de chlinschti Chnopf isst öise Zopf

Bäckerei Konditorei

Baur

am Meierhofplatz • 8049 Zürich Telefon 01/341 07 51



Cheminées, Ofenbau, Keramische Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich Telefon 01/341 56 57

Bauunternehmung

BAU REP

Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.

BAUREP AG, ZÜRICH

Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Firmengründungen • Steuern • Revisionen • Buchhaltungen Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31 E-Mail: hpkellertreuhand@swisscom.ch

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Hönng Limmattalstrasse 236 Öffnungszeiten: Di bis Do 8.00–18.30 Uhr Freitag 8.00–20.00 Uhr Samstag 7.30–16.00 Uhr Telefon 01/341 20 90



Wir malen die Welt etwas schöner...



kneubühler malergeschäft

eidg. dipl. malermeister limmattalstrasse 234 8049 zürich telefon 01-344 50 40

Elektro Gehrig

Service Installationen Elektro Telefonanlagen Zürich-Hönng Am Wasser 145 8049 Zürich Telefon 01/341 41 87 Fax 01/272 07 84 H.R. Gehrig Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Gianni Bandera Gipsergeschäft

für Neubauten Umbauten Reparaturen

8049 Zürich Ackersteinstrasse 10 Telefon 01/342 16 54

Bolliger André

Kunstkeramikbeläge Keramische Wand- und Bodenbeläge

Limmattalstrasse 211 8049 Zürich Telefon 01/341 24 03 Fax 01/341 24 11 Natel 079/661 14 62

Von uns können Sie mehr erwarten! Und dies seit mehr als 10 Jahren.

adrian schaad MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich Tel. 01/341 75 06 Auto-Tel. 079/437 71 77 Fax 01/341 75 19 Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei Tapezierarbeiten Fassadenrenovationen Teppiche

Fusspflege Sigrun Hangartner

Dipl. kosm. Fusspflege-Pédicure
Jacob Burckhardt-Strasse 10, 8049 Zürich
Telefon 01 341 98 38

Der Himmel berührt die Erde

Die Weis- heit des Qi Gong erfahren

Kursinfos unter
Telefon 01 750 63 69
www.taidokai.ch

Innendekoration kompetent für

POLSTERMÖBEL

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 27183 27

Technotrading

Ackersteinstrasse 1
8049 Zürich
Telefon 01 341 62 00
Fax 01 341 54 51

Handel mit
Elektro-Werkzeugen
und Zubehör

metabo

KÄRCHER

Wir schleifen Ihre Messer!
Alles, vom Küchen- bis
zum Sackmesser, Hackbeil.

Öffnungs- Montag bis Freitag
zeiten 8.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Gemälde

bis
Fr. 100 000.—
kauft gerne
Telefon
052/343 53 31

Umzüge

Fr. 95.—/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
10% AHV-Rabatt!
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Kauft fast alles!
Tel. 01 341 83 55

Wie alt ist Ihr Bettinhalt?

Untersuchungen zeigen, dass über
10 Jahre alte Matratzen und Duvets
aus gesundheitlichen Gründen besser
ausgewechselt werden.
Zum Beispiel durch die hervorragen-
den Qualitätsprodukte von BICO.

Gratis:

- Entsorgung des alten Bettinhaltes
- Lieferung und Montage
- Matratzenschoner-Geschenk

Für ä tüüfä,
gsundä Schlaaf.

**möbel
schwarz**

Möbelfabrik E. Schwarz AG
Stauffacherstrasse 16, 8004 Zürich
Telefon 01 242 70 50

Theater Theater

Zürcher
Freizeit-Bühne
präsentiert

GAUNEREIE

Schwank in einem Akt von F. Klein
Regie: Bruno Niklaus



26. März 2000, 14.30 Uhr
Saalöffnung 13.30 Uhr

Vorverkauf ab 13. März
Telefon 01/482 83 63
Nummerierte Plätze
Konsumations-Bestuhlung

Gewaltfreie Selbstverteidigung

AIKIDO

Aikido Institut Höngg Roland Spitzbarth
4. Dan Aikikai Tokyo

Schnupperabend

Aikidovorführung
mit Kindern und Erwachsenen

Freitag, 24. März 2000

18.00 bis 19.15 Uhr Kinder
19.30 bis 20.15 Uhr Waffen (Schwert und Stock)
20.30 bis 21.30 Uhr Erwachsene

Turnhalle West des Schulhauses Rütihof
(Giblenstrasse).

Alle sind herzlich willkommen!

Aikido ist gewaltfreie Selbstverteidigung für Jung und Alt.

CHRYSLER VOYAGER "3,9%-LEASING" ODER FR. 1'500.— CASH-BONUS: Jetzt mit Cash-Bonus
oder ab Fr. 407.45* pro Monat steht ein Voyager bei Ihnen in der Garage (10 Modelle, 5 Motoren und zwei
Karosserielängen). Voyager: ab Fr. 29'900.— netto (inkl. 7,5% MWSt). THE SPIRIT OF AMERICA.

Beachten Sie die Regel und Sie kommen zu einem günstigen Voyager.



*Voyager 2,0 l, Fr. 29'900.— netto. Mtl. Fr. 407.45, basierend auf 3,9%-Kapitalzinssatz. Laufzeit: 48 Monate.
15'000 km/Jahr. 1. Grosser Leasingzins 15% vom Finanzierungsbetrag. Preise inkl. MWSt. Ohne Vollkasko.

JH Keller AG Zürich
3x12x2 Free-Service

JH Keller AG
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich
Tel. 01 / 432 24 10

CHRYSLER

guter Kuhmist

Zu verkaufen einige m³

nur unter Telefon 01/341 66 47

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.
10% AHV-Rabatt
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Band-Übungsraum

Gesucht
in Höngg oder Wipkingen,
eventuell auch Mitbenützung zu 50%.
Telefon 01/342 00 58

3- bis 3½-Zimmer- Wohnung

nicht Erdgeschoss, mit Südbalkon,
zirka CHF 1500.—, evtl. mit Parkplatz,
ab sofort oder nach Vereinbarung.
Telefon G 052/354 66 34

43jährige, berufstätige Frau sucht
eine ruhige

1- bis 2-Zimmer- Wohnung

für sich und ihren Spaniel.
Telefon 079/415 37 38

Studentin, 25, NR, sucht per 1. April 2000
schöne, helle

Zu vermieten per 1. Juni 2000:

3½-Zimmer-Wohnung

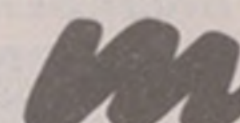
an der Ackersteinstrasse 150. Komfortabel,
teilweise Parkettböden, Cheminée,
2 Feuchträume, moderne Küche, grosser
Balkon, schöne Fernsicht.
Mietzins Fr. 2280.— inkl. Nebenkosten.
Garageplatz möglich.
Auskunft Telefon 341 24 41

Zu vermieten ab 1. Juli 2000
in Zürich-Höngg, Rebbergstrasse 57,
neu umgebaute, attraktive

5½-Zimmer- Eigentumswohnung

- ruhige Südlage mit Panoramablick
- Bruttofläche 156 m² mit ebennem Zugang
- grosse ged. Terrasse und Küchenbalkon
- Bad mit Dusche/WC und separates WC
- eigener Waschaufstell- und Tumbler
- PW-Abstellplatz in Doppelgarage
- Mietzins 3800.— exkl. NK

Besichtigung nach Absprache
Telefon 01/493 15 10



Heinrich Matthys
Immobilien AG

Suchen Sie eine neue, ruhige
Traumwohnung zur Miete in 8049 Höngg?
Dann besuchen Sie uns unter

www.matthys-immo.ch

Unsere Mietobjekte liegen an bester
Verkehrslage beim Naherholungsgebiet
Werdinsel.

Wingerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30



Nothilfe- kurs

Beginn Montag, 3. April 2000
Kurstage Montag bis Freitag
(5 Abende) bis 7. April 2000
Zeit 19.30 bis 21.30 Uhr
Ort Schulhaus Vogtsrain
Ferdinand Hodler-Strasse 23
Kursgeld Fr. 120.— inkl. Lehrmittel
Anmeldung Samariterverein Höngg
Frau Heidi Herzog
Riedhofstrasse 39
8049 Zürich
Telefon und Fax 341 14 04

21.–25. März 2000



Grosse

NISSAN

Ausstellung

im **TIVOLI**

Wir präsentieren
Ihnen die neusten
Modelle von NISSAN

**Brandneu!
Almera 2000**

TIVOLI
SPREITENBACH
EINKAUFSZENTRUM

Täglich bis 20 Uhr
Samstag 8-17 Uhr

Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky lic. oec. HSG bringt
Ihre Buchhaltung, Steuern, Administration
in Ordnung.

Junioren (bis 25) und Senioren (ab 60)
erhalten Rabatt von 10%.

Vereinbaren Sie einen Termin:
Telefon 341 93 67, 10.00 bis 20.00 Uhr
(samstags 10.00 bis 17.00 Uhr)
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich

Im Frankental

**SYBILLA
HUBER**

Kosmetik-Institut

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- ▲ Haar-Entfernung mit Warmwachs
- ▲ Definitive Haarentfernung Blend System
- ▲ Manicure

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

BABOR Auf natürlicher Basis
COSMETICS
Cristina Bello
eidg. gepr. Kosmetikerin

**Kosmetik-Institut
COSMEON**

Limmattalstr. 204, Telefon 01/341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Schärreigasse 2
Parkhaus Regensdorferstr./vis-à-vis Migros

10% Frühlingsermässigung
auf Gesichtsbehandlungen
vom 13. März bis 14. April.
Jetzt Reinigungsprodukte
zum **Vorteilspreis**

Treuhand für das KMU-Budget

KMU Consulting Zürich GmbH
Löwenstrasse 25, 8001 Zürich
Telefon 01-211 63 03
Email: kmuconsulting@active.ch
WEB: www.kmuconsulting.ch

Dipl. Masseur aus Kenya empfiehlt sich für
**seriöse
Ganzkörpermassage**

für Sie und Ihn. Einführungspreis:
1 Std./Fr. 57.—, Samstag/Sonntag oder
abends, nur mit Voranmeldung.

Telefon 01/342 51 69



Klavierbaumeister Jürg Winiger
8052 Zürich • Tel. 01/302 47 62

Stimmen und
Revidieren
von Klavieren
und Flügeln

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Ausgliederung des EWZ das Thema der heutigen Sitzung. Um den Ratssaal erreichen zu können, mussten sich die Mitglieder des Rates den Weg durch ein Spalier von friedlich demonstrierenden Gewerkschaftern bahnen.

Das erste Mal nach der konstituierenden Sitzung am Anfang der Legislaturperiode war der Rat wiederum vollzählig vertreten. Alle 125 Ratsmitglieder harrten vom Beginn der Sitzung um 17 Uhr bis zur Schlussabstimmung um 20.35 Uhr aus, um den Rückweisungsantrag der SP und die Schlussabstimmung nicht zu verpassen. Da die vorbereitende Kommission der Vorlage mit einer knappen Mehrheit zugestimmt hatte, stand bereits vor der Debatte fest, dass es bei der Abstimmung um die durch die SP beantragte Rückweisung um jede Stimme ging. Da zu erwarten war, dass sich die bürgerliche Ratsseite in der für das Weiterbestehen des EWZ sehr wichtigen Vorlage einig sein würde, standen die drei Mitglieder der durch Hermann Aebi (UP) geführten Unabhängigen Parlamentsgruppe (früher LdU) und des SD-Vertreters im Mittelpunkt.

Zu Beginn der Verhandlungen, die fast drei Stunden dauerten, berichtete Werner Furrer (SVP) als Kommissionspräsident über die Arbeit der vorbereitenden Kommission, die das Geschäft in insgesamt fünfzehn Sitzungen und einem viertägigen Arbeitsseminar beraten hat. Furrer wies vor allem darauf hin, dass im liberalisierten Strommarkt das EWZ wettbewerbsfähig und ein attraktiver Arbeitgeber bleiben müsse. Bereits heute, wo die Marktöffnung noch nicht beschlossen ist, sei eine wilde Jagd auf Stromkunden im Gange.

Die Marktöffnung komme so oder so und könne auf lokaler Ebene nicht verhindert werden, da in Europa die Liberalisierung des Marktes bereits sehr fortgeschritten sei. Diesen Schritt dürfe man dem EWZ, das bis heute der Stadtkasse immerhin 40 bis 45 Millionen Franken pro Jahr abgeliefert hat, nicht verwehren. Die Kommission hätte sich

zu einer tragfähigen Vorlage zusammengekauft, die man unterstützen müsse, meinte Furrer zum Schluss seiner Ausführungen.

Markus Bischoff (AL) wehrte sich als Sprecher der Gegner der Vorlage und bemerkte, dass die demokratische Kontrolle gegen Null sinke. Es sei zwar richtig, dass die Stadt eine Mehrheit der Aktien erhalte, doch diese Mehrheit werde dem Druck der Wirtschaft nicht standhalten. Bischoff stellte den Ablehnungsantrag.

Sprecher der Gewerkschaften räumten ein, dass der Gesamtarbeitsvertrag, der ausgehandelt worden sei, als fortschrittlich betrachtet werden könne. Dieser gelte jedoch nur für fünf Jahre.

Hermann Aebi (UP) hinterfragte die Vorlage kritisch und wies auf die veränderten Möglichkeiten der Mitbestimmung durch das Parlament hin. Trotzdem werde die UP der Vorlage aber zustimmen, um das Weiterbestehen des EWZ nicht zu gefährden.

Beat Badertscher (FDP), der den Rückweisungsantrag der SP als Sprecher der Kommissionsmehrheit bekämpfte, sprach von einer inkonsequenten Übung, die bloss einen Zeitverlust bedeute und die Vorlage in einem Scherbenhaufen enden lasse.

Hans Marolf (SVP) wies darauf hin, dass die Vorlage ausgewogen und die Argumente zu einer Ablehnung zu wenig stichhaltig seien.

Nach weiteren Rednern beschloss der Rat – unter von Werner Furrer (SVP) beantragtem Namensaufruf – mit 66 zu 59 Stimmen den Ablehnungsantrag der Alternative Liste abzulehnen. Mit dem gleichen Resultat wurde nach längerer Diskussion der Rückweisungsantrag der SP ebenfalls abgelehnt.

In der nun folgenden Detailberatung wurden fünf Anträge der Kommission, mit denen der Einfluss der Öffentlichkeit gestärkt werden soll, teilweise angenommen. Einstimmig beschlossen wurde, dass der Stadtrat dem Gemeinderat jährlich einen Bericht über die Einhaltung des Leistungsauftrages ablegen muss. Die bereinigte Vorlage wurde in der Schlussabstimmung mit 67 zu 57 Stimmen angenommen.

Schluss der Sitzung um 20.35 Uhr.

Narren-Pack Theater: «Liebe zu Dritt»

Eine Home-Story, die dort beginnt, wo andere enden: Am Freitag, 24. und am Samstag, 25. März, jeweils um 20 Uhr, im Migros Hochhaus am Limmatplatz in Zürich. Eine heimtückische Renaissance-Comedy von Piero Bettischen mit Jeannine Brechbühl, Yvonne Stoller, Corinne Vorburger und Piero Bettischen.

Sie leben zu zweit in einer Beziehungskiste... und sind dabei immer noch glücklich? Wie lange noch? Und was kommt danach? Das neue Narren-Pack Abenteuer gibt Antworten! Erwarten sie nicht die üblichen Dreiecksgeschichten oder jene, welche sie aus Filmen kennen. Die neueste Narren-Pack Histoire gab es nie im Kino!

«Liebe zu Dritt» wurde in Bern über 30 Mal vor ausverkauftem Hause aufgeführt. Das Narren-Pack freut sich, nun auch die Zürcher Hochhaus-Besucherinnen und -Besucher in die Geheimnisse der «Ecole du chevalier» einzuführen, jener sagenumwobenen Liebesanleihe, welche von Casanovas Söhnen während Jahrhunderten unter der Hand weitergereicht wurde und die keine Frau je zu Gesicht bekam.

Wer ist das Narren-Pack?

Eine der wenigen professionellen freien Theatergruppen, welche in der Schweiz ein eigenes Theater mitten im Zentrum von Bern betreibt – und dies mit Erfolg seit 16 Jahren. Geniessen sie zu dritt ihr Eheglück! Eintritt: Fr. 23.–/Fr. 18.– (Ermässigung). Vorverkauf: Billett-Service Migros City, Telefon 221 16 71 und Hotelplan Limmatplatz.



Myrtha Rutz

Eidg. dipl. Coiffeurmeisterin

wünscht Ihnen einen beschwingten Frühlingsanfang

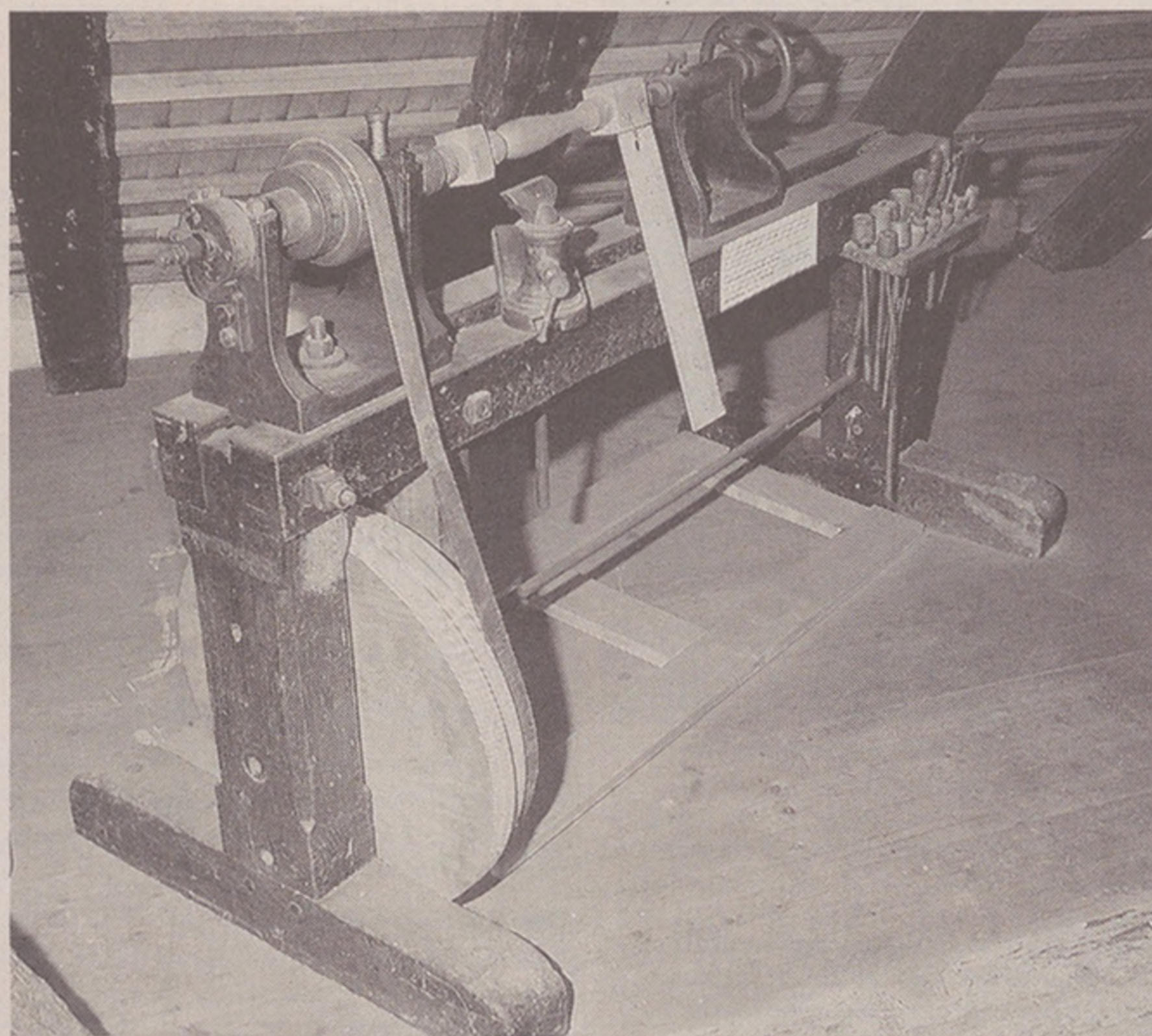
 Coiffure Damen+Herren
Imbisbühlstr. 71
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-341 75 13

Abschlusskonzert des Bach-Orgelzyklus

Aus Anlass von Bachs 250. Todestag fand im vergangenen Winter in der reformierten Kirche Zürich-Oerlikon ein Konzertzyklus statt, in dem der Organist Bruno Reich die grossen Orgelwerke Bachs spielte. Die bisherigen sieben Konzerte sind auf grosses Publikumsinteresse gestossen. Nun findet am Sonntag, 19. März, 17 Uhr das achte, letzte Konzert statt. Auf dem Programm stehen Toccata und Fuge d-Moll, Passacaglia c-Moll, Präludium und Fuge a-Moll, Sonate Nr. 6 G-Dur sowie Choralvorspiele. Das Konzert dauert eine Stunde. Detaillierte Programme mit Erläuterungen liegen am Eingang auf. Der Eintritt ist frei.

Drechslerkunst im Ortsmuseum

Ortsmuseum geöffnet am Sonntag, 19. März, von 10 bis 12 Uhr. Früher waren selbst alltägliche Gebrauchsgegenstände eine Augenweide, und man trug Sorge zu ihnen. Vieles, was aus Holz gearbeitet war, wurde durch die eigentlichen Künstler unter den Holzarbeitern, die Drechsler, zweckmässig verschönert.



Die Drehbank im Ortsmuseum aus der ehemaligen Drechslerei Müller bei der Wartau.

Doch zuvor nahmen die Schreiner Drechslerarbeiten als angenehme Nebenbeschäftigung entgegen. Schreiner, im 18. Jahrhundert «Tischmacher» genannt, gab es in Höngg 1774 und 1860 nur gerade zwei, während für Schuhmacher (6 bzw. 9) offensichtlich mehr Arbeit vorhanden war. Vielleicht erledigte die mehrheitlich bäuerliche Bevölkerung größere Schreinerarbeiten damals weitgehend selber, während das Flickenvon Schuhen doch eher Spezialwerkzeug erforderte, das man auf dem Hof nicht zur Verfügung hatte.

Doch zurück zum Drechsler, der dann später ein eigenständiger Beruf wurde. Er belieferte die Schreiner mit Stuhl- und Tischbeinen, Möbelfüssen, Treppenbalustern und stellte für den Zimmermann Holzapfen und Schraubenspindeln für die grossen Baumtrotten her. All diese im Querschnitt runden Teile drehte er auf der Drehbank in ihre Form. Doch die Drehbank war ein eigentliches multifunktionelles Gerät. Mit wenigen Handgriffen konnte sie in eine Kreissäge oder eine Bohrmaschine verwandelt werden. Angetrieben wurde

das Gerät mit Pedal und Schwungrad. Diese wichen dann in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts meist einem Antrieb über Transmissionsgestänge und -riemen. Das wiederum erleichterte die Drechslerarbeit und erhöhte die Drehgeschwindigkeit massiv.

Kommen sie am Sonntag mit ihrer Familie ins Ortsmuseum und betrachten sie die Drehbank mit Originalantrieb und das zugehörige Werkzeug. Doch bevor sie die Treppen in den Estrich hinaufsteigen, achten sie besonders auf zwei Zeugen hoher Drechslerkunst, die beiden Spinnräder in der Stube und im Landstizimmer.

Quellen: «Ortsgeschichte Höngg» und «Ortsmuseum Höngg, Führer durch die Ausstellung» von Georg Sibli, herausgegeben von der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg.

Ortsmuseum geöffnet am Sonntag, 19. März, 10 bis 12 Uhr, Eintritt gratis.

Text: Dr. Marianne Haffner, Präsidentin Ortsmuseum
Foto: Hans-Peter B. Stutz

Der Kommentar

«Joins» und Heilmittel

Eine Ständesinitiative aus dem Kanton Zürich und eine aus Basel-Land haben den Anstoss gegeben, dass sich der Ständerat für die Freigabe von Cannabis (Hanf) entschieden hat. Hanf soll man ungestraft rauchen und somit auch besitzen dürfen. Dieses «Mittel» sei aus dem Betäubungsmittelgesetz zu verban-

nen. Wenn «Joins» salonfähig würden, so die Kritiker, sei aller Tage Abend. So fange es eben an. Als Einstiegsdroge zu Härterem. So will es der Ständerat natürlich nicht verstanden wissen; gegenüber harten Drogen sei nach wie vor Härte indiziert.

Im allgemeinen dürfte eine Mehrheit der Bevölkerung, sofern man sich überhaupt mit dem Problem beschäftigt, mit diesem Entscheid einverstanden sein, zumal damit eine Entkriminalisierung einer grossen Anzahl von Jugendlichen verbunden wäre.

Der Nationalrat hat sich im Zusammenhang mit dem Heilmittelgesetz zu den sogenannten «Parallelimporten» von Medikamenten mit einem knappen Ja geäussert; somit sollten Medikamente eingeführt werden dürfen, wenn sie billiger sind als die bei uns hergestellten. Die (eher) Linken begrüssen den Entscheid (zu dem sich der Ständerat noch zu äussern haben wird), die Bürgerlichen haben daran mehrheitlich keinen Spass, weil so unserer so wichtigen Pharmaindustrie, die für Forschung derart viel Geld aufwende, unnötig Steine in den Weg gelegt würden und die Standorttreue schlecht belohnt würde; also sollte man sie auch nicht strapazieren und die «Chemischen» nicht provozieren.

Die, so die Befürworter, könnten ein bisschen Konkurrenz schon verkraften, und im übrigen sei es mehr als komisch, dass ausgerechnet jene Parteien, die sich dem freien Markt verschrieben hätten, nun in einem kurligen Heimatschutz machten.

Und die Konsumierenden? Hoffen auf billigere Heilmittel und eine wohlthuende Wirkung auf die Kranken(kassen)-kosten.

Kopfschütteln gestattet

Die alleinstehende Frau U. hat sich dafür entschieden, das während langer Berufstätigkeit Ersparnis und etwas Geerbtes zur Sicherung eines unabhängigen Alters in den Neubau eines Mehrfamilienhauses zu investieren. Als sich in allen Belangen dem Umweltschutz verpflichtet fühlende Bürgerin gab sie dem Projekt eines Gebäudes, welches die Erdwärme, kombiniert mit der Sonnenbestrahlung, ohne Heizöl und wenig Strom nutzt, den Vorzug. Dass dies hohe Baukosten zur Folge haben werde, war ihr bewusst. Man denke nur an die 140 Meter tiefe Bohrung ins Erdinnere. Doch heute fühlt sich Frau U. auch in tiefem Winter wohl in ihrer Dachwohnung. Im Treppenhaus ist ein behördliches Anerkennungsschreiben für die Bereitschaft zur Leistung eines wesentlichen Beitrages zur Schonung der Umwelt zu lesen.

Doch eine weniger erfreuliche Reaktion ist Frau U. in Form einer horrenden Eigenmietwertsteuer ins Haus geplatzt. Weil ihr diese Steuer auf Grund des Liegenschaftswertes berechnet wird, liegt der geschuldete Steuerbetrag, zusammen mit einem massiven Aufschlag gegenüber dem Vorjahr, über dem Mietzins, welchen sie für ihre Wohnung bei deren Vermietung erhalten könnte. Frau U. fühlt sich für ihre Bereitschaft, zur Schonung der Umwelt beizutragen, bestraft. Sie überlegt deshalb, ob sie nicht besser wieder Mieterin werden sollte.

Arnold Winkler

Kinderkrippe

des Frauenvereins Höngg

Tänkned doch au a öis!

 Unser Spendenkonto
Credit Suisse 48 892-20

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmatstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 341 46 00

Maria Galland

PARIS

Höngger Senioren-Wandergruppe

Tageswanderung vom Mittwoch, 22. März

Wandergebiet: Pfäffikon ZH – Hofhalde – Rosinli – Grabenried – Luppmenweiher – Hittnau. Auf-/Abstieg: 310/220 m. Wanderzeit: zirka 3½ Stunden. Besammlung: 8.10 Uhr. Abfahrt: 8.33 Uhr mit S3 nach Effretikon – Pfäffikon ZH, Ankunft 9.04 Uhr. Billette: Jeder Teilnehmer besorgt sein Billett selbst. Mit Halbtax-Abo und Regenbogenkarte: * 102 ½ retour Fr. 5.80, mit Halbtax-Abo: 8335 Hittnau ZH ½ retour Fr. 8.80. Anforderung: leichte, mässige Auf- und Abstiege, Wanderstock und gutes Schuhwerk empfehlenswert. Ende März müssen wir mit glitschigen Waldwegen rechnen. Wanderleiter: Alex Redard und Hans Jaun.

Liebe Wanderfreunde

Beim Bahnhof Pfäffikon stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Vom Bahnhof (547 m) wandern wir nach Oberwil und dem sonnigen Hang entlang, immer leicht ansteigend, erreichen wir Hofhalde (675 m). Das letzte Wegstück zum Rosinli (821 m) ist ein wenig steiler. Auf den letzten Metern vor dem Restaurant Rosinli geniessen wir die herrliche Rundschau auf Pfäffikersee, Greifensee,

Zürichsee und den Alpenkranz. Wir hoffen natürlich auf eine gute Sicht.

Das Ausflugsrestaurant Rosinli erwartet uns zum Mittagessen. Leider lässt sich der Abstieg Richtung Hittnau noch nicht genau bestimmen: Geplant ist, dem Weg nach Grabenried (Schutzgebiet) zu folgen. Anschliessend wandern wir am Golfplatz Dürstelen vorbei, auf dem Guyer-Zeller-Weg dem Luppmenbach entlang. Der Sturm «Lothar» hat in dieser Gegend besonders stark zugeschlagen. Wir haben bereits Kontakt mit dem Förster aufgenommen. Er konnte zum Zeitpunkt des Gesprächs noch keine genauen Auskünfte geben, ob wir bis zum 22. März geräumte Wege vorfinden werden. Ein gefahrenloser Wanderweg nach Hittnau besteht, so dass diese Wanderung auf jeden Fall durchgeführt werden kann. Wir werden kurz vor der Wanderung die ganze Strecke ablaufen, damit wir keine Überraschungen erleben.

Das Postauto ab Hittnau fährt um 16.11 oder 16.41 Uhr mit Anschluss an die S3 in Pfäffikon ZH, Ankunft Zürich HB 16.56 oder 17.26 Uhr. Es würde uns freuen, wenn uns möglichst viele Wanderlustige an dieser nicht zu anstrengenden Vorfrühlings-Wanderung begleiten würden.

Eure Wanderleiter
Alex Redard und Hans Jaun

Paris gratuliert

Freuen Sie sich bei uns an der überschwenglichen, französischen Lebensart, dem «savoir vivre». Paris, die legendäre Stadt an der Seine, jetzt bei uns zu Gast. Vom 15. bis 25. März im Letzipark. Modeschau: Sä. 18. und 25. März!

5x offen bis 20.00 Uhr.

dem Letzipark zum Geburtstag!

Beim Letzigrund, Baslerstrasse 50, Zürich
Telefon 01 497 52 52

Unterschriften für Steuerstopp

Die Unterschriftensammlung der FDP zur Steuerstopp-Initiative fand bei der Bevölkerung des Kreises 10 rege Unterstützung. «Das ist eine gute Sache. Die FDP ist wieder im Kommen», freute sich ein Standbesucher. Nicht weniger interessierte die Passantinnen und Passanten der bevorstehende **Schulpräsidiums-Wahlkampf** vom 21. Mai 2000. Der

FDP-Kandidat Ueli Stahel wurde in einige schulpolitische Gespräche verwickelt. Der Wunsch nach einer erfahrenen Führungspersönlichkeit im Schulkreis Waidberg, die die Schule auch aus Lehrer- und Elternsicht kennt, war deutlich herauszuhören.

FDP Zürich 10



Zwei Kandidierende im Gespräch: Ueli Stahel, Kandidat für das Schulpräsidium, und Carmen Walker Späh, Kandidatin für den Verfassungsrat

Das **Städtspital Waid** im Norden Zürichs gewährleistet mit über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in seinem Einzugsgebiet rund 160 000 Menschen eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung.

Für die Sekretariatsführung in unserem Technischen Dienst suchen wir per 1. Mai 2000 eine

Sekretärin (50%)

Sie verfügen über einen KV-Abschluss, PC-Kenntnisse, einige Jahre Sekretariats Erfahrung und zugleich technisches Verständnis. Sie übernehmen bei uns neben allgemeiner Korrespondenzarbeit insbesondere das Schreiben von Bestellungen, Schlüsselausgabe und -annahme, Betreuung der Zutrittsberechtigung, Personaleinsatzplanung sowie organisatorische Aufgaben.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Herr F. Wanznerried, Leiter Technischer Dienst, Tel. 01/366 22 11.

Städtspital Waid
Zürich

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungen an das:
Städtspital Waid, Personaldienst,
Tüschstrasse 99, 8037 Zürich
www.waidspital.ch

Argumentations- und Diskussionsstraining

Frauen fühlen sich in Diskussionen oft unterlegen, obwohl sie sich gut vorbereitet haben. Sie werden an die Wand geredet, und es fällt ihnen schwer, sich durchzusetzen und andere zu überzeugen.

Was die einen locker aus dem Ärmel schütteln, bringt andere regelmässig ins Schwitzen. Doch argumentieren und diskutieren ist lernbar! Im Argumentations- und Diskussionsstraining lernen die Kursteilnehmerinnen Argumente richtig aufbauen, Gegenargumente vorsehen, in Diskussionen die eigene Kompetenz behaupten und das generelle Auftreten beurteilen.

Datum: Mittwoch, 22./29. März, von 13.30 bis 17.30 Uhr, zwei Nachmittage. Kursgeld: Fr. 225.- für Mitglieder/Fr. 275.- für Nichtmitglieder. Kursort: Zürcher Frauenzentrale, Selnastrasse 15, 8002 Zürich. **Anmeldung:** Zürcher Frauenzentrale, Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich, Telefon 202 69 30, Fax 01 202 63 28, E-Mail: frauenzentrale.zh@bluewin.ch

www.pape-kochschule.ch

Zürcher Oboenquartett

Das Zürcher Oboenquartett spielt Werke von Haydn bis Dvořák am Sonntag, 19. März, 17 Uhr, in der reformierten Kirche Oberengstringen.

Das Zürcher Oboenquartett

Mit den Instrumenten der Oboen-Familie schaffen die Musiker des Zürcher Oboenquartetts einen neuen homogenen Klangkörper, gleichsam ein Pendant zum Streichquartett. Ihr Repertoire umfasst grosse Werke aus den Stilepochen vom Barock bis zur Gegenwart, insbesondere aber aus der Romantik.

Martin Gebhardt (Oboe) ist gebürtiger Basler. Er erhielt seine Ausbildung an den Musikhochschulen von Rotterdam und Zürich, wo er seine Studien 1988 bei Prof. Thomas Indermühle abschloss. Martin Gebhardt war bis 1998 als Orchestermusiker tätig. Seither widmet er sich ganz der Kammermusikalischen und solistischen Tätigkeit sowie dem Unterricht.

Martin Steinacher (Alt-Oboe) wurde in Zürich geboren, wo er auch die Schulen besuchte und anschliessend an der Musikakademie sowie am Konservatorium sein Musikstudium absolvierte. Seit 1964 wirkt Martin Steinacher als Oboist im Orchester der Oper Zürich.

Miriam Moser, geboren und aufgewachsen in Winterthur, studierte am Konservatorium Bern sowie an der Musikhochschule Zürich und schloss 1989 mit dem Konzertdiplom bei Prof. Thomas Indermühle ab. Miriam Moser ist

Kinderforum
für Kinder ab 3 Jahren
jeweils
Dienstag- und Freitagnachmittag
im
Tanzraum
Schärerstrasse 3, 8049 Zürich
Telefon 01-342 55 42
Weitere Angebote
auch für Erwachsene
— Bewegungstherapie
— Klassische Massage
Für Information und Anmeldung
Rebecca Eisenhut
Dipl. Gymnastikpädagogin und
Bewegungstherapeutin
Telefon 056-282 34 41

express
clothing

Wanted...
in unserer Boutique im Höngger Markt
(Zürich-Höngg)

Modeverkäuferin (zirka 40%)
Sie haben Freude an der Mode und am Umgang mit Menschen. **Verkaufen** und **beraten** bedeutet für Sie eine ständige Herausforderung. Sie sind flexibel und aufgestellt, arbeiten gerne selbstständig und haben bereits Verkaufserfahrung. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie uns an oder schicken Sie ihre Unterlagen an:
ERPO TEXTIL AG, Herr M. Pfister
Postfach 169, 8603 Schwerzenbach
Telefon 01/946 15 18

frei schaffende Musikerin und wirkt seit 1986 auch als ständige Zuzügerin im Orchester der Oper Zürich.
Marc Jacot erhielt seine Ausbildung bei Tomasz Sosnowsky am Konservatorium Zürich, wo er 1992 mit dem Orchesterdiplom abschloss. Nach einer Anstellung in Portugal (Porto) studierte er bei Prof. Eckart Hübner an der Musikakademie der Stadt Basel, wo er 1997 die Konzerteifeprüfung mit Auszeichnung absolvierte. Als frei schaffender Fagottist entfaltet er eine rege kammermusikalische Tätigkeit und wirkt als akkreditierter Zuzüger im Orchester der Oper Zürich.
Eintritt: Fr. 20.- (Kinder bis 16 Jahre: Fr. 10.-)
Kulturkommission Oberengstringen

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214
8049 Zürich
Telefon 341 70 00 • Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

Bastelkabinett

Bilderrahmen, Bilder rahmen! Verschiedenste Hölzer werden nach Deinen Wünschen zugesägt. Mit Acrylfarben gestrichen und mit Heissleim (brennt nicht) zu witzigen, schrägen Rahmen zusammengestellt. 22. März von 14 bis 16.30 Uhr. Anmeldung bis Montagabend, 20. März, unter Telefon 341 70 00. Kosten: Fr. 8.-

Höngg Vital – Sano Parcours

Der etwas andere Parcours! Sie sind zwischen 16 und 96 Jahre jung, möchten spielerisch etwas für sich tun, ohne Ideologie und Konsum, im Kontakt mit anderen. Erleben sie mit uns Themen wie: Stress/Entspannung, Kreativität/Zeit, Sport, Ernährung und gestalten von Kontakten. Kommen sie an unseren Kennenlern- und Einführungsabend. Dienstag, 28. März, 20 Uhr. Kosten: Fr. 20.-. Melden sie sich jetzt an: Peter Birchler, Psychiater und Psychotherapeut, Telefon 342 09 10. Marianne Müller, Bewegungs- und Psychotherapeutin, Telefon 382 26 94.

Shakespeare

Lesezirkel. Wir, eine Gruppe von acht Leuten unterschiedlichen Alters, treffen uns in unregelmässigen Abständen, um zusammen Shakespeares Werke in verteilten Rollen zu lesen. Hast du Lust, bei diesen abwechslungsreichen, spannenden, aber auch lustigen Abenden dabeizusein? Montag, 20. März, 18.30 Uhr in der Galerie.

Internetöffnungszeiten:

Mittwoch: 14 bis 16 Uhr für 1. und 2. Oberstufe. Freitag: 18 bis 21 Uhr bis zum 20. Geburtstag. Bei Bedarf steht dir ein erfahrener User zur Verfügung.

Jugendtreff

Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch, 14 bis 18 Uhr für 1. und 2. Oberstufe, 18 bis 21 Uhr bis zum 17. Geburtstag. Freitag, 18 bis 23 Uhr und Sonntag, 14 bis 18 Uhr bis zum 20. Geburtstag. Mittwoch ganzer Tag rauchfrei.

Wünschen sie mehr Informationen über das Quartier, den Jugend- und Quartiertreff oder über die Quartierräume Rütihof? Unser Büro ist geöffnet: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

TV+Video Reparatur-
431 25 00
Dienst
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Faschingsfest Rütihof



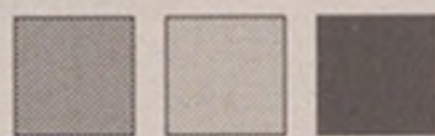
Am 4. März war es dann soweit! Der Saal war schön geschmückt – was noch fehlte, die Dekorationen in Form von bunt verkleideten Kindern und Erwachsenen. Es dauerte auch nicht lange, und der «Blaue Saal» vom Heizenholz veränderte sich in eine bunte Palette. Die über 100 Kinder amüsierten sich

köstlich mit den mitgebrachten Konfetti und Luftschlangen, tanzten, oder ruhten einfach mal aus mit einem Stück Kuchen. Der Clown Pepe holte aus manchem Kind ein wahres Zirkustalent heraus. Auch dieses Jahr war das zum zweiten Mal organisierte Faschingsfest vom El-

tern- und Freizeitclub Rütihof ein Riesenerfolg. Haben sie es verpasst, kommen sie doch nächstes Jahr mal vorbei, oder werden sie Mitglied. Wir informieren sie gerne über andere Aktivitäten unseres Vereins.

Mareli Mulders
Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Farbe erhöht die Aufmerksamkeit



Fragen zur Vorlagenherstellung, Farbauszug, Preise für Inserate, zwei- oder vierfarbig, beantwortet der Verlag «Höngger». Kontaktaufnahmen per Telefon, Fax oder E-Mail

Telefon 272 55 31
Fax 272 55 20
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Einkaufszentrum Letzipark: «Paris gratuliert»

Alle Jahre wieder feiert das stadtzürcherische Einkaufszentrum Letzipark Geburtstag und nimmt dieses Mal von Mittwoch, 15. März, bis Samstag, 25. März, die Glückwünsche der Seinestadt Paris entgegen. Der Eiffelturm und der Arc de Triomphe, grossformatige Farbfotos von Paris und Flaggen in den Nationalfarben Blau, Weiss, Rot, Wegweiser zur Métro und französische Strassennamen, Lichterketten und Akkordeonklänge, Marktstände und Laufstege – wer zu Besuch im Letzipark ist, kann in französisches Savoir vivre eintauchen, den Puls dieser faszinierenden Grossstadt an der Seine spüren.

Modeschauen vom 25. März (ebenfalls um 11 und um 14 Uhr) bringen junge, sportliche Trends für Erwachsene und Kinder auf den Laufsteg. Ausserdem lädt Coiffure Letzi um 12.30 Uhr zum Showfrisieren ein. Wer sich zwischen den Marktständen umsieht, wird von Coop in die Welt der Gourmets entführt: Herrlich mündende



«Paris gratuliert» dem Einkaufszentrum Letzipark, Zürich, zum diesjährigen Geburtstag vom 15. bis 25. März mit Szenen aus der Seinestadt und mit Modeschauen.

Zu schauen und zu bestaunen
gibt es Vieles und Tag für Tag Neues zu entdecken: So können sich Kinder am Mittwoch, 22. März, zwischen 14 und 17 Uhr Justige Gesichter aufmalen lassen. Wer einen Blick in die Zukunft wagen will, findet am Dienstag, 21. März, von 14 bis 17 Uhr eine Wahrsagerin in der Mall. An Freitagen (17. und 24. März) erfüllen zwischen 12 und 17 Uhr Musette-Klänge das Einkaufszentrum, und am Montag, 20. März, bzw. Donnerstag, 23. März, sind Zeichenkünstler von 12 bis 17 Uhr unterwegs, um mit spitzem Stift Karikaturen der Letzipark-BesucherInnen aufs Blatt zu bannen.

An den beiden Samstagen
zeigen die Letzipark-Geschäfte Chicoree, Genteel, H&M, Herren Globus, MS & Co. Jeans Shop, Ochsner Sport, Spengler, Vögele, We Men sowie Boty Maissen, Dosenbach, Pasito und Visilab, was Mode sein wird: Am 18. März präsentieren grosse und kleine Models um 11 bzw. um 14 Uhr Alltagsschick und Accessoires für Frühling/Sommer. Viel Applaus wird auch die amtierende Miss Schweiz Anita Buri ernten, die an diesem Tag um 12.30 auf der Modeschauhöhne zu sehen ist und anschliessend von 13 bis 15 Uhr im Geschäft von Vögele Schuhmode Autogramme gibt. Die

Käse und Pariserbrote, auserlesene Weine und Champagner machen da jeden Feinschmecker gluschtig. In die Welt der Düfte entschwebt man an den Ständen von Manor: L'Oréal Paris präsentiert alles, was es zu einer guten Körperpflege braucht. Und wen es nicht länger in heimischen Gefilden hält, kann sich bei Imholz Reisen inspirieren lassen: Supergünstige Städteflüge nach Paris und Ausflüge ins Euro Disney sind im Angebot. Wohin die Reise gehen soll, kann man sich ja in der Cafeteria Galleria bei frischen Croissants oder französischen Spezialitäten überlegen.



Mülihalde
RESTAURANT

«Dä Hans»
mit seiner Comedy-Show

«mit dä bii»
im Saal
Restaurant Mülihalde Höngg

Freitag/Samstag
17./18. März

Türöffnung: 19.30 Uhr
Beginn: 20.15 Uhr

Tickets
an der Abendkasse
ab 19.30 Uhr

Restaurant Mülihalde
Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich
Telefon 01 341 70 40



Spargel,
die Königin der Gemüse

Mittwoch, 22. und 29. März
ab 18.00 Uhr

Lauwarmer Spargelsalat
mit Balsamico vinaigrette
Fr. 14.50

Ab Wagen
Cavaillon Spargeln
Fr. 20.50 / Fr. 24.50

Spargelgratin «Seegarten»
mit Kräuterhollandaise und
gebratene Lachswürfel
Fr. 29.50

Ihre Tischreservation ermöglicht
uns eine gute Vorbereitung
Ihr Brühlbach-Team
Telefon 344 43 36

Seniorenresidenz «Im Brühl»
(oberhalb Migros Höngg)

So macht Sport Spass!

Das Sportamt hat die städtischen Sportkurse und die FERIENSportkurse erstmals in einem Programm zusammengefasst. Je nachdem, wie das Büchlein in der Hand gehalten wird, erscheinen erst die einen oder andern Angebote.

Dank den städtischen Sportkursen können Mädchen und Knaben ab 4. Klasse (einige Kurse bereits ab 2. Klasse) ausserhalb des obligatorischen Turnunterrichts weitere Sportarten kennenlernen. Im Sommersemester 2000 (Montag, 8. Mai, bis Samstag, 7. Oktober) werden 146 Kurse in 34 Sportarten angeboten. Neuheiten sind dieses Mal ausschliesslich im Tanzsport zu finden (Beduinentanz, Disco-Swing, Kreativ-Tanz, Tango und Trommeltanz). In den Teilnahmegebühren (Fr. 60.– bis Fr. 250.–) sind der Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte sowie das Kursmaterial inbegriffen. **Anmeldeschluss** ist am 14. April. Kinder, die sich vor der Anmeldung informieren möchten, können dies am 22. Schulsport Total – Motto «Budo Total» – vom Freitag, 14. April, 18 Uhr, in der Saalsporthalle tun.

Sportkurse in den Frühlingsferien

Kinder ab 1. Klasse, die in den Frühlingsferien zu Hause bleiben, können sich für die FERIENSportkurse (50 reine Sport- und 8 kombinierte Kurse) anmelden. Die Teilnahmegebühren bewegen sich zwischen Fr. 20.– und Fr. 240.–. **Anmeldeschluss** ist am 7. April.

Das Programm kann bei den Lehrkräften der städtischen Volksschulen oder beim Sportamt, Postfach, 8040 Zürich (Auskunft über die Sportkurse Telefon 496 93 32, FERIENSportkurse Telefon 496 93 70), verlangt werden. Nach Ablauf der Anmeldefrist werden auch auswärtige Kinder aufgenommen. Da die Kurse von der Stadt Zürich subventioniert werden, müssen sie jedoch einen Zuschlag von 50 % bezahlen.

RESTAURANTS



...er kommt!

Vom 31. März bis 9. April 2000

Maitre Treichler

mit seiner Cuisine de la mer.
Ihren Tisch können Sie
bereits heute reservieren.

Aktuell

Grüne Spargeln
aus Kalifornien

raffiniert zubereitet

zum Beispiel:

Saumon fiède aux asperges
Frischlachs hauchdünn geschnitten,
leicht erwärmt,
mit grünen Spargeln garniert ...
... und viele weitere Kreationen!

Ihre Gastgeber

Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Jugendfonds der TCS-Gruppe Zürich Stadt

Frist läuft noch bis Ende März

(kfs) Die TCS-Gruppe Zürich Stadt hat einen Fonds in der Höhe von 10 000 Franken für Veranstaltungen und Projekte von Jugendlichen geüfnet. Unterstützt werden Anlässe aus den Bereichen Musik, Theater, Kino oder Sport. Einzige Auflagen sind, dass der TCS mit Banderolen am Anlass präsent sein darf und dass die Veranstaltung von Jugendlichen ab 16 Jahren organisiert werden muss.

Jugendliche können ihre Ideen zusammen mit einem kurzen Projektbeschreibung noch bis Ende März bei der TCS-Gruppe Zürich Stadt, Alfred Escher-Strasse 38, 8027 Zürich, einreichen.



Mülihalde
RESTAURANT

>Jazz con Pasta<

Freitag, 24. März 2000 ab 19h00



• Jazzkonzert:
Fr. 15.–
• Jazzkonzert
con Pasta
(Pastabuffet à
discretion):
Fr. 34.50

Restaurant Mülihalde
Limmattalstr. 215 • 8049 Zürich
Tel. 01 / 341 70 40



Easy Wash
Discount

Warum selber schleppen?

Ab Fr. 40.–, inkl. Abhol- und Zustellservice

Wir waschen und bügeln
Ihre Wäsche

Hemden-Service
Waschen, bügeln von Hand nur Fr. **3.90**
Nur bügeln von Hand Fr. **3.50**

Waschen und trocknen
Pro 5-kg-Waschmaschine nur Fr. **15.–**

Limmattalstrasse 236, 8049 Zürich
Haltestelle Wartau
Telefon 342 45 65

Gutschein Fr. 10.–

für Auftrag ab Fr. 40.–
bei Abgabe im Geschäft Gültig bis
Ende April 2000

